



Treffen Dortmunder Friedensforum am 27. Januar 2021

Protokoll

Coronabedingt haben wir einander online getroffen. Etliche von uns konnten aus technischen Gründen nicht teilnehmen, sodass wir nur zu fünft waren.

Es war unser erstes Treffen im neuen Jahr.

TOP 1 - Jahresrückblick.

Von der Mahnwache im Januar 2020 in der extrem zugespitzten Situation nach der Ermordung eines iranischen Generals durch die USA bis zu unser Aktion Anfang Dezember im Rahmen des dezentralen bundesweiten Aktionstag gegen Aufrüstung haben wir uns an unsere Arbeit erinnert und waren überrascht, dass da mehr Aktivität war, als wir im Kopf hatten - nachzulesen ist das im Archiv auf unserer Website.

Dadurch, dass wir fast das ganze Jahr über keine Flyer verteilen konnten, haben sich neue Präsentationsformen, in der Öffentlichkeit aufzutreten ergeben wie Arbeiten mit Sprühkreide auf dem Pflaster, mit Wandzeitung und Schildern mit deutlich lesbaren Texten, nicht nur Parolen! Wir waren uns einig, dass wir dazugelernt haben und einiges beibehalten wollen.

Zu unseren Finanzen 2020 wurde berichtet, dass unsere Ausgaben nach wie vor fast ganz durch Sachspenden Einzelner ausgeglichen werden. Geldspenden gab es kaum. Die einzige Ausgabe aus der Handkasse waren 100€ für ein Großtransparent.

TOP 2 - Überblick über den Stand der Vorbereitungen zum Ostermarsch 2021 und da im besonderen, was für den Ostermontag in Dortmund geplant ist.

Alles was wir dazu besprochen haben findet sich demnächst im Ostermarsch-Flyer und als Blogbeitrag auf unserer Seite.

TOP 3 - Verschiedenes

Cornelias Vorschlag, sich bei Lutz zu bedanken (- eventuell auch mit einem kleinen Geschenk -) für seinen Einsatz am 5. Dezember, an dem er für uns bei allen drei Kundgebungen seine Lautsprecheranlage aufgebaut hat, fanden alle gut.

Eine Erklärung über den Einsatz von Bundeswehrsoldaten in Dortmunder Krankenhäuseren, angelehnt an ein entsprechendes Schreiben des Bremer Friedensforums, wurde inzwischen von allen Teilnehmern angenommen und an die Presse weitergeleitet.

Unser nächstes Treffen wird am 24. Februar sein. Ob wir einander dann wieder real treffen können, erscheint derzeit sehr fraglich.